



Kulturquartier  
Lagarde e.V.

## **Gemeinsame Position**

27. Oktober 2020

### **Eckpunkte Kulturquartier auf der Kaserne**

Die Umsetzung eines Kulturquartieres mit Posthalle, Reithalle, Kulturhof, Verbindungsbau und Bürgerhaus (7114), so wie es auch im Rahmenplan beschlossen ist, soll beibehalten werden.

Die entstehenden Räume des Quartiers sollen allen offen stehen. Sie sollen Platz bieten für Kultur mit freier Szene, soziales Engagement, bürgerschaftliches Engagement, generationenübergreifende Nutzungen und Nachtkultur.

In den letzten sechs Jahren sind viel Zeit und Geld in Vorarbeiten geflossen, die bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden sollen. Dazu zählen die Studien zur Nutzung und Wirtschaftlichkeit (Eloprop), der Architektur (Sauerzapfe) und Lärmschutz sowie Baurecht (Konversionsamt). Ebenso sollen die Ergebnisse des politischen Prozesses berücksichtigt werden (u.a. Kultursenatsbeschluss vom Juli 2019).

### **Nutzung „Turnhalle“ als erster Schritt für ein Kulturquartier**

Multifunktionaler Veranstaltungsraum mit Kapazität für bis zu 500 Leuten (auch verkleinerbar)

Club, Konzerte, Theater, Lesungen, Workshop, Performances

Mit skalierbarer Bühne. Theater hat andere Anforderungen als Konzert oder Club.

Anforderungen der VStättV müssen erfüllt werden (Heizung, Lüftung, Türbreiten, Brandschutz, Barrierefreiheit, etc.)

Lärmschutz entsprechend Gutachten zum Bebauungsplan

Niederschwelligkeit (leistbares Raumangebot und gastronomisches Angebot)

### **Weiterhin nötig**

Toiletten, Backstage, Büros, Techniklager, Bar mit Küche und Lagerräumen

(siehe Entwurf Sauerzapfe)

### **Weitere mögliche Nutzungen in der Posthalle**

(siehe u.a. Konzept eloprop, Bedarfsermittlung Kulturamt & Kulturquartier Lagarde e.V.)

Ateliers, Büros, Musikstudio

Kulturamt als Mieter

Gastronomie mit kultureller Ausrichtung und bevorzugt lokalen Akteur\*innen

### **Ideen**

Container in große Halle stellen als Büros, 2. Ebene (siehe NDSM , Amsterdam, Kulturfilz Hof)

Künstler\*innenwohnung

Mittelteil der Halle nicht permanent offen Richtung Kulturhof (Schallschutz!)

### **Für ein langfristiges Ziel ist es unerlässlich folgende Schritte umzusetzen**

Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates und der formulierten Zielvereinbarung gemäß Rahmenplan für das Kulturquartier

Klare Regelung der Zuständigkeiten und Benennung eines Projektleiters

Aufstellung eines Zeitplanes und eines Finanzplanes

Entwicklung eines Betriebsmodelles zum Beispiel eine gGmbH ähnlich Z-Bau Nürnberg, mit Stadt/Kulturamt + Initiativen als Gesellschaftern

**machbar Bamberg e.V.**  
**Kultur auf die Kaserne**

Michael Schmitt  
Renate Schlipf

**Kulturquartier Lagarde e.V.**  
**Eine Mitte für den Bamberger Osten!**  
**Ein Quartier für die ganze Stadt!**

Rainer Pfaff  
Maximilian Mende